



Gemeinde Schwendau

Wissenswertes aus der Ferienregion Mayrhofen-Hippach

Geografische Lage

Swendau liegt im hinteren Zillertal auf 620 m Seehöhe westlich des Ziller. Die Gemeinde erstreckt sich vom Ziller bis zum 2590 m hohen Hoarbergjoch. Zum Gemeindegebiet, das sich auf den Schwemmkegeln mehrerer Bäche ausbreitet gehören die Orte:

- **Astegg**
- **Burgstall & Neu-Burgstall**
- **Kohlstatt**
- **Kleinswendberg**
- **Kreuzlau**
- **Mühlbach & Mühlen**
- **Swendau-Dorf & Schwendau-Leiten**
- **Schormis**
- **Stockach**
- **Sidansiedlung**
- **Johann-Sponring-Straße, Lindenstraße & die Augasse**

Swendau grenzt an die Nachbargemeinden

- **Hippach**
- **Ramsau im Zillertal**
- **Mayrhofen**
- **Finkenberg**
- **Tux**

Swendau ist ein aufstrebender Ort mit gesunder Struktur auf einem ausgewogenen Fundament von Bauern-, Gewerbe-, und Tourismusbetrieben.

Die Gemeinde nutzt viele Einrichtungen gemeinsam mit der Nachbargemeinde Hippach, so sind die beiden Gemeindeämter im selben Gebäude in Schwendau (nur 30 m von der gemeinsamen Gemeindegrenze entfernt) untergebracht .

Anreise

Auto: Über die Inntalautobahn (A12) bis Ausfahrt Zillertal und von dort 30 km auf der Zillertaler Bundesstraße B169

Bahn: Bis nach Jenbach (Schnellzugstation) und von dort 35 km mit der Zillertalbahn oder mit den Bussen der Zillertaler Verkehrsbetriebe nach Schwendau.

Flug: Flughafen München / Franz-Josef-Strauß – 190 km
Flughafen Salzburg / Max-Glan – 175 km
Flughafen Innsbruck – 75 km



Sehenswertes

- **Dorfkapelle:** Im Jahr 1870 wurde die „Kiendler Kapelle“ vom Kiendlerdoktor Alois Neuner als Dank für die Heilung vieler seiner Patienten errichtet.
- **Dorfbrunnen:** Der „Johann-Sponring Brunnen“ wurde vom Tiroler Bildhauer Hans Rieser zum Andenken an den langjährigen Pfarrer von Hippach und Schwendau, Johann Sponring, im Jahr 1992 errichtet.
- **Burgstallschrofenkapelle:** Neubarocke Wallfahrtskirche, erbaut im Jahr 1844.
- **Keilkeller Wasserfall:** Der Wasserfall befindet sich am Horbergbach. Das Wasser fließt in mehreren Kaskaden über zum Teil kahle Felswände. Die Felsblöcke und die Steininformationen haben die Bevölkerung seit eh und je fasziniert.
- **Wilde Mann Schrofen:** Dieser besondere Felsen befindet sich oberhalb des Ortsteils Mühlen in Schwendau auf dem Weg zum Keilkeller Wasserfall.
- **Schaumühle „Zimmerhäuslmühle“:** Das Innere kann an bestimmten Tagen besichtigt werden, und im Sommer wird die Mühle für Gäste auch noch in Betrieb genommen.
- **Bauernhöfe** aus dem 17. Jahrhundert
- **Historischer Kulturplatz „Drei Linden“**
- **Die alte „Stiendl-Brennhütte“ – Schnapsbrennen „einst und jetzt“**
- **Schau- & Schnapsbrennerei „Stiegenhaushof“;**
- **Der „Thun“ zu Schwendau:** Einfaches „turmartiges“ Haus in seinem Kern aus der Zeit 1.400 n. Christus
- **Zillertalbahn:** Eine der bekanntesten Schmalspurbahnen von Jenbach bis Mayrhofen mit einer Länge von 35 km. Führung mit Triebwagen und romantischen Dampfzügen.
- **Horbergbahn:** Einseilumlaufbahn

- **Kulturwanderwege:**
Kunstfluss entlang der Zillerpromenade
Schwendauer Pfad
Themenweg Burgschrofen

Infrastruktur

- **Sommerwelt Hippach:** Erlebnisschwimmbad mit Wasserrutschen, Sportbecken, Beachvolleyball-Plätze, Ballspiel- und Trampolinanlage, Hüpfburg, Kletterwand, Sandwelt, Kinderspielplatz uvm.
- **Mehrere öffentlich zugängliche Hotelhallenbäder, Saunen, Dampfbäder, Hot-Whirlpools und Solarien** uvm.
- **Einkaufsmöglichkeiten, Verleih von Sportartikeln** uvm.
- **Freitennisplätze, Sportplätze, Minigolfanlage, Reitstall, Erlebnisspielplatz „Auenland Sidan“** uvm.
- **Kultursaal**

Kulinarik

Von der Almhütte am Berg bis zum Gourmet-Tempel im Tal hat das Einkehren in der Ferienregion Mayrhofen-Hippach eine unverwechselbare Kultur.

Die Zillertaler Kost spielt mit ihren urtypischen Rezepten dabei natürlich die Hauptspeise: Graukassuppe, Schlichtanudeln, Zillertaler Krapfen und Zerggl lassen sich Fans auf der Zunge zergehen. In vielen Gasthöfen und Wirtshäusern kommt noch traditionelle Zillertaler Kost nach originalen Rezepturen wie Bauernbrat, Kas- und Spinat-Spatzlang, Melchamuas, Ofenleber, Erdäpfelpfandl, Speckknödelsuppe, Schlutzkropfn und Buttermilchschmarrn auf den Tisch.



SOMMER

Wandern in der Ferienregion Mayrhofen-Hippach

Über 532 km markierte Wanderwege, Sommerprogramm Hochgebirgsnaturpark Zillertaler Alpen, Kletter- und Bouldergebiet „Die Ewigen Jagdgründe“ in Ginzling, Adlerwegvariante Zillertal, Berliner Höhenweg, Peter Habeler Runde, Alpenüberquerung, Stauseen: Stillup, Zillergrund, Schlegeis; zwei Aufstiegsmöglichkeiten mit modernsten Seilbahnen direkt vom Ort aus, Ahorn und Penken, große Auswahl an Wandermöglichkeiten.

Outdoor, Abenteuer & mehr

Sommerskilauf am Hintertuxer Gletscher, Rafting, Flying Fox, Abseilstation, Giant Swing, Canyoning, Tubing, Paragleiten, Drachenfliegen, Kayak, Paintball, Minigolf, Tennis, Squash, Jagen, Angeln, Schwimmen, Bogenschießen, Geocaching, Mountainbike-, E-Bike & Rennradtouren, geführte Berg- & Radtouren, Run and Walk Park, Easy Trail, Bouldern, Klettersteige & Kletterparcours uvm.

WINTER

Action am Berg

Zillertaler Superskipass (Benützung aller Liftanlagen im Zillertal mit Hintertuxer Gletscher).

Gratis Skibusse im gesamten Zillertal! 2 Aufstiegsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe: Penken: auf 1.800 m und Ahorn: auf 1.955 m; insgesamt 60 Liftanlagen und 142 Pistenkilometer, die Horbergbahn in Schwendau (auf 1.645 m) und die Möslbahn am Schwendberg (auf 1.915 m), 9 Ski- und 8 Snowboardschulen in der gesamten Region.

Abseits der Piste

Auch abseits der Piste gibt es jede Menge Möglichkeiten für Wintererlebnisse der besonderen Art.

- **11 Langlaufloipen mit einer Gesamtlänge von 35 km**
- **98 km geräumte Winterwanderwege**
- **4 Naturrodelbahnen und die längste beleuchtete Rodelbahn im Zillertal (7,5 km)**
- **Eislaufen und Eisstockschießen auf dem Kunsteislaufplatz**
- **Pferdeschlittenfahrten**
- **Schneeschuhwandern, Snowtubing, Eisklettern**
- **Geführte Skitouren**
- **Schwimmen und Saunieren im Erlebnisbad Mayrhofen uvm.**

Weitere Information unter: www.mayrhofen.at oder auf www.mayrhofen.at/presse/